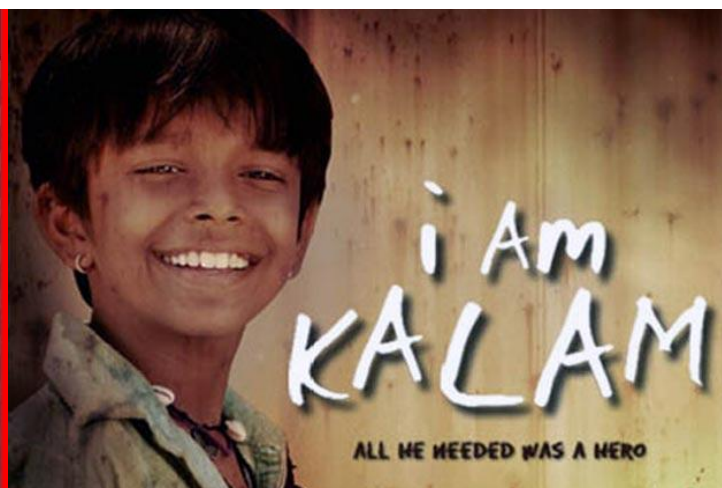


Arbeitshilfe

Ich heisse
Kalam

Schweizer Filmpremiere

Vorführung am FIFF 2012



Spielfilm,
Indien, 2010

Regie :
Nila Madhab Panda

Produktion :
Santanu Mishra et Jitendra Mishra

Drehbuch:
Sanjay Chauhan

Hauptdarsteller:
Harsh Mayar, Hussan Saad, Gulshan Grover, Pitobash Tripathy, Beatrice Ordeix, Namrata Dixit

Verleih :
Smile Foundation

Originalversion:
Hindi

Untertitel:
Deutsch, Französisch oder Simultanlektüre in Deutsch oder Französisch

Dauer :
87 Minuten

Zielpublikum :
Empfohlen ab 7 Jahren

Inhalt

Der Junge Chhotu lebt mit seiner Mutter und seiner kleinen Schwester in einem Dorf im Rajasthan. Seine Familie hat Probleme und er möchte sie finanziell unterstützen; deshalb schickt man ihn zu seinem Onkel Bhati, Besitzer eines Hotels und eines kleinen Restaurants an der Strasse. Dort wäscht er Teller, bedient die Touristen und bietet Kameltouren an. Abends liest er eines seiner wenigen Bücher.



Chhotu bedient gerade Touristen

Eines Tages hört er am Fernsehen eine Rede des indischen Präsidenten A.P.J. Kalam. Seine Worte machen ihn

betroffen und spornen ihn an, sein Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen. Obwohl er nicht zur Schule geht, möchte er etwas werden und schöne Kleider tragen. Als erstes gibt er sich einen neuen Namen, nämlich Kalam, aus Bewunderung für den Präsidenten. Die Begegnung mit dem Prinzen Ranvijay, einem gleichaltrigen Jungen, der in einem ans Hotel seines Onkels Bhati angrenzenden Palast wohnt, bestärkt ihn in seiner Suche nach Veränderung. Sehr bald freunden sich die beiden Jungen an und tauschen ihr Wissen aus. Kalam macht auch die Bekanntschaft einer französischen Touristin, die ihn in die Hauptstadt mitnehmen will, damit er dort zur Schule gehen kann. Im Übrigen flüchtet er nach einem unerfreulichen Zwischenfall nach Delhi, um dort dem Präsidenten zu begegnen.

Kommentar

Nila Madhab Panda hat bei zahlreichen Kurzfilmen Regie geführt bevor er seinen ersten

Spielfilm realisierte, *Ich heisse Kalam*. Der Film wurde übrigens an zahlreichen

Fächer und Themen

Deutsch:

Diese in Umgangss- und Schulsprache gesprochenen Texte verstehen... Eine Geschichte verstehen

Geistes- und Sozialwissenschaften / Staatsbürgerunterricht:

Die regionalen politischen und sozialen Organisationsformen bestimmen, indem man eine Verbindung zwischen seinen Rechten und Pflichten und derjenigen der andern herstellt

Allgemeinbildung, Medien-erziehung:

Einen kritischen und selektiven Blick entwickeln (eigene Vorlieben äussern und seine Wahrnehmungen und positiven Eindrücke mit Gleichaltrigen austauschen)

Die Inszenierung der verschiedenen Arten von Botschaften entschlüsseln (die Bildsprache entdecken durch Analyse der einzelnen bildhaften Formen; die am häufigsten verwendeten Stereotypen bestimmen)

Filmfestivals auf der ganzen Welt gezeigt und mehrfach ausgezeichnet.

www.smilefoundationindia.org/i_am_kalam.htm

Im Film geht es um die Lebensbedingungen der Kinder und um ihr Recht auf Bildung; dies hat die Smile Foundation, die sich um die Gesundheit und die Bildung der Kinder kümmert, dazu bewogen, diesen Film zu produzieren.

Der Regisseur Nila Madhab Panda schildert anhand der Geschichte von Chhotu die Lebensumstände vieler Kinder in Indien. Er stellt den Alltag zweier gleichaltriger Kinder einander gegenüber: auf der einen Seite Chhotu, der aus einer armen Familie stammt und nicht zur Schule geht, weil er für den Lebensunterhalt seiner Familie arbeiten gehen muss; auf der andern Seite Prinz Ranvijay, der als Sohn eines Königs aus besserem Hause stammt, in einem Palast lebt und eine Privatschule besucht. Obwohl Chhotu und Ranvijay ganz verschieden sind, freunden sich die beiden an.

Wenn der Film wichtige Themen aufgreift, wie etwa die Kinderarbeit oder das Recht auf Bildung, so tut er dies nie moralisierend. Nila Madhab Panda behandelt das Thema mit grosser Sorgfalt und einer tüchtigen Prise Humor. Chhotu ist trotz seiner Herkunft ein wacher Junge voller Lebensfreude. Der Film ist fröhlich, stellenweise gar komisch, vermittelt aber gleichzeitig eine ernsthafte Botschaft.



Chhotu und Prinz Ranvijay

Die Schlusszene ist sehr symbolhaft. Sie zeigt die beiden Kinder unterschiedlicher sozialer Herkunft gemeinsam in einem Schulbus; sie haben von nun an das Recht auf dieselbe Bildung.

Lernziele

- Die Bedeutung des Films, die Rahmenhandlung, die Rolle der Figuren etc. **verstehen**.
- Die Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten der Kinder in der Schweiz **diskutieren**. Diese Organisationsformen mit der Situation in Indien **vergleichen** (Kinderarbeit, Zugang zu Bildung...).

Didaktische Anregungen

1. Den Film verstehen

1. Im Plenum überprüfen, ob die Schüler/innen den Film tatsächlich verstanden haben.

- a) Welches ist das Hauptthema des Films? Die

Schüler/innen können dies durch eine kurze mündliche Zusammenfassung der Rahmenhandlung beantworten.

- b) Welches sind die Protagonisten der Geschichte? Der Held des Filmes, die Hauptfiguren und die Nebenrollen. Die

Schüler/innen können sie aufzählen oder, falls sie sich nicht mehr an deren Namen erinnern, auch beschreiben.

- c) Welches ist das Schlüsselereignis der Geschichte, das Chhotu dazu bewegt, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen? (Gemeint ist die Rede des Präsidenten Kalam, welche Chhotu am Fernsehen sieht).

2. Nach diesem Gemeinschaftserlebnis lösen die Schüler/innen individuell die Aufgaben auf den Arbeitsblättern im Anhang: Im Arbeitsblatt 1 können sie sich mit den Hauptfiguren der Geschichte beschäftigen, indem sie diese aufzählen und Zitate finden, welche diese Figuren charakterisieren. Das Arbeitsblatt 2 dient zum besseren Verständnis der Geschichte. Mit dem Arbeitsblatt 3 kann die zeitliche Abfolge der Ereignisse im Film erarbeitet werden. Den Schüler/innen sollte es gelingen, die einzelnen Sätze in der richtigen Reihenfolge wiederzugeben, um den Ablauf der Geschichte zu nachzuvollziehen (dazu können die Sätze mit einer Schere auch ausgeschnitten und entsprechend gelegt werden). Mit diesen Übungen lässt sich das während des Anschauens des Films und der Diskussion im Plenum erarbeitete Wissen schriftlich festhalten.
3. Die Übungen im Plenum korrigieren, um das Erlernte zu festigen.



Chhotu und Prinz Ranvijay in Begleitung seines Dieners

2. Der Platz der Kinder in der Gesellschaft

1. Die Schüler/innen erarbeiten im Plenum die wichtigsten Unterschiede zwischen Chhotus Leben und dem eigenen: Chhotu geht nicht zur Schule; Chhotu lebt nicht bei seinen Eltern; Chhotu muss arbeiten gehen, um für seine Familie zu sorgen, etc. Die Schüler/innen äussern ihre Gedanken zur Situation von Chhotu. Den Schüler/innen erklären, dass in der Schweiz die obligatorische Schulpflicht für alle Kinder besteht und dass Kinderarbeit verboten ist.
2. Den Kindern das indische Kastenwesen möglichst einfach erklären (Informationen dazu finden sich unter: www.rajasthan-indien-reise.de/indien/kastensystem.html oder <http://de.wikipedia.org/wiki/Kaste>)
Wie weit ist es möglich sich dem Kastenwesen und dem Film anzunähern? Chhotu, Sohn einer armen Familie hat keinen Zugang zu Bildung; der Vater von Prinz Ranvijay wünscht nicht, dass sein Sohn Freunde aus einer anderen sozialen Schicht hat; etc.
3. Die aufkeimende Freundschaft zwischen Chhotu und Prinz Ranvijay

diskutieren. Trotz unterschiedlicher sozialer Schicht und Bildung haben die beiden Jungen vieles gemeinsam, haben zusammen diskutiert, gespielt etc. Zudem konnten sie sich gegenseitig Dinge beibringen, die der andere nicht kannte.

4. Die Schüler/innen äussern ihre Meinungen zur Schlusszene, wo man Chhotu und Ranvijaj in Schüleruniform in einem Bus auf der Fahrt in die Schule sieht? Im Plenum diskutieren.

Weiterführende Informationen

Offizielle Website zum Film: www.iamkalam.com/html/index.html (engl.)

Offizielle Website der Entwicklungsorganisation *Smile Foundation*, die sich für das Recht der Kinder auf Bildung einsetzt:
www.smilefoundationindia.org/i_am_kalam.htm (engl.)

Emilie Revaz, Lehrerin, im Januar 2012

Übersetzung aus dem Französischen : Peter Meier-Apolloni, Twann

Autorenrechte: [licence Creative Commons](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/)



Arbeitsblatt 1

A) Schreibe den Namen der Filmfiguren unter das entsprechende Bild. Die Namen findest du im Kasten.

Chhotu (Kalam)

Bhati

Laptan

Lucy

Prinz Ranvijay

Die Fotos sind folgender Website entnommen: www.iamkalam.com



B) Lies die fünf Sätze unten. Schreibe die Nummer jedes Satzes zur entsprechenden Person in der Aufgabe A.

« *Wer bin ich?* »

1. «Ich bin der Besitzer eines kleinen Restaurants am Rande der Strasse. »
2. « Ich bin eine französische Touristin und möchte Chhotu helfen»
3. « Ich arbeite im Restaurant von Bhati. Nachts habe ich Angst vor Geistern. »
4. « Mein Vater ist ein König. Ich habe mich mit Chhotu angefreundet. »
5. « Ich möchte gerne zur Schule gehen und später einmal etwas Wichtiges werden. »

Arbeitsblatt 2

Lies die folgenden Sätze und antworte mit «wahr» oder «falsch».

1. Die Geschichte handelt in Indien. Wahr Falsch

2. Am Anfang des Films begibt sich Chhotu zu seinem Onkel Bhati, um dort seine Ferien zu verbringen. Wahr Falsch

3. Ranvijay, der neue Freund von Chhotu, ist ein Prinz. Wahr Falsch

4. Chhotu geht jeden Tag zur Schule. Wahr Falsch

5. Chhotu möchte nach Delhi gehen, um dort den Präsidenten Kalam zu treffen. Wahr Falsch

6. Chhotu liest gerne Bücher, wenn er Zeit dafür hat. Wahr Falsch

7. Am Schluss des Films begegnet Chhotu dem Präsidenten Kalam. Wahr Falsch

Arbeitsblatt 3

A) Lies die folgenden Sätze.

Chhotu geht nach Dehli.

Chhotu begegnet dem Prinzen Ranvijay.

Chhotu kommt bei seinem Onkel Bhati an um dort zu arbeiten.

Chhotu wird beschuldigt, ein Dieb zu sein.

Chhotu geht in die gleiche Schule wie der Prinz.

Chhotu hört die Rede des Präsidenten Kalam am Fernsehen.

B) Schreib die Sätze der Aufgabe A in der richtigen Reihenfolge auf (= so wie sie zeitlich in der Geschichte vorkommen).

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____
